



„Adaptive Lenkung“: Ford wird innovative Lenkhilfe innerhalb der kommenden 12 Monate einführen

- Es handelt sich dabei um eine variable Lenkübersetzung, die das Lenkverhalten über den gesamten Geschwindigkeitsbereich des Fahrzeugs verbessert
- Die „adaptive Lenkung“ ermöglicht bei niedriger Geschwindigkeit ein leichteres Manövrieren, bei höherem Tempo einen präzisen Geradeauslauf
- Die „adaptive Lenkung“ ist vollständig im Lenkrad untergebracht

DEARBORN / WIEN, 11. Juni 2014 – Ford wird innerhalb der nächsten 12 Monate eine neue Generation von Lenkhilfe auf dem Markt einführen, die „adaptive Lenkung“. Sie verbessert das Lenkverhalten des Fahrzeugs über den gesamten Geschwindigkeitsbereich: Bei niedriger Geschwindigkeit und in beengten Platzverhältnissen, wie zum Beispiel beim Einparken, ermöglicht sie ein leichteres Manövrieren des Fahrzeugs; bei höherem Tempo verbessert sie die Agilität des Fahrzeugs – und sorgt somit so oder so für einen erheblichen Zuwachs an Komfort und nicht zuletzt auch für ein Mehr an Fahrspaß. Die „adaptive Lenkung“ verändert – je nach Geschwindigkeit des Fahrzeugs – das Verhältnis zwischen den Umdrehungen des Lenkrads und dem Einschlagen der Vorderräder. Bei herkömmlichen Fahrzeugen ist dieses Verhältnis aufgrund der werkseitig vorgegebenen Lenkübersetzung nicht veränderbar. Bei der „adaptiven Lenkung“ ist die Lenkübersetzung dagegen variabel, das heißt: sie wird kontinuierlich und unabhängig von der Fahrzeuggröße an die jeweilige Fahrzeug-Geschwindigkeit angepasst und optimiert daher das Lenkverhalten in allen Fahrsituationen.

Die „adaptive Lenkung“ verwendet einen so genannten Aktuator, der im Inneren des Lenkrades untergebracht ist. Der Aktuator setzt die vom Steuercomputer ausgehenden Befehle in mechanische Bewegung (Lenkübersetzung) um und greift damit aktiv in das Regelungssystem ein. Bei niedrigeren oder sehr niedrigen Geschwindigkeiten, beispielsweise beim Einparken, verändert das neue System die Lenkübersetzung und das Lenkrad muss weniger eingedreht werden. Bei höheren Geschwindigkeiten, wie etwa auf der Autobahn, wählt die „adaptive Lenkung“ eine indirektere Lenkübersetzung. Für den Fahrer bedeutet dies vor allem einen präzisen Geradeauslauf seines Autos.

Die „adaptive Lenkung“ wurde von Ford in Kooperation mit Takata entwickelt, einem führenden Anbieter von Steuer- und Sicherheitssystemen. Das innovative Lenksystem wird ab Anfang nächsten Jahres für Ford-Serienfahrzeuge verfügbar sein.

#

Die Ford Motor Company

Die Ford Motor Company, ein weltweiter Automobilhersteller mit Firmensitz in Dearborn, Michigan (USA), produziert und vertreibt Fahrzeuge der Marken Ford und Lincoln in sechs Kontinenten mit ungefähr 181.000 Mitarbeitern und in 65 Werken weltweit. Zusätzlich bietet die Firma Finanzdienstleistungen durch die Ford Motor Credit Company (Ford Bank) an. Weitere Informationen zur Ford Motor Company und deren weltweite Produkte finden Sie unter www.corporate.ford.com

Ford of Europe

Ford Europa produziert, vertreibt und serviciert Fahrzeuge der Marke Ford in 50 Märkten und beschäftigt dabei in den eigenen Niederlassungen rund 47.000 Mitarbeiter und weitere 67.000, inkludiert man Joint Ventures und unkonsolidierte Geschäftsbereiche. Neben der Ford Motor Credit Company (Ford Bank) gehören die Ford Customer Service Division und 22 Werkniederlassungen (13 im Eigenbesitz und 9 Joint Ventures) zu Ford Europa. Die ersten Ford-Fahrzeuge in Europa wurden bereits 1903, dem Gründungsjahr der Ford Motor Company, assembliert und vertrieben. Die Produktion startete 1911.

Kontakt: Stefan Skrabal
Ford Motor Company (Austria) GmbH
+43 (0)5 06581-300
sskrabal@ford.com